

## Welche Indikatoren werden berücksichtigt?

- ▶ Aus- und Fortbildungsabschluss, Weiterbildung und Qualifikationen
- ▶ Fachliche Kompetenzen, Fremdsprachen und Soft Skills
- ▶ Aufgabenprofile, Arbeitsanforderungen, Arbeitsniveau, Arbeitsbedingungen, Arbeitszufriedenheit und genutzte Arbeitsmittel
- ▶ Durchschnittliches Alter, Geschlechterverteilung, Migrationsanteil
- ▶ Demographischer Wandel
- ▶ Digitalisierung
- ▶ Sozial-ökologische Transformation
- ▶ Fachkräftemangel
- ▶ Angebot und Bedarf zukünftiger Arbeitskräfte
- ▶ Zukünftiges Arbeitsvolumen
- ▶ Berufliche Flexibilität
- ▶ Neu geschlossene Ausbildungsverträge
- ▶ u.v.m.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage (<https://www.bibb.de/de/170512.php>) oder scannen den nachfolgenden QR-Code.



Bundesinstitut für Berufsbildung  
Stabstelle „Berufe- und Kompetenzradar“  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

Telefon (02 28) 1 07-2828  
Telefax (02 28) 1 07 29 76 / 77

Internet: [www.bibb.de/170512.php](http://www.bibb.de/170512.php)  
E-Mail: [berufe-kompetenzradar@bibb.de](mailto:berufe-kompetenzradar@bibb.de)

Bildquellen: Institut für Digital Humanities (Universität zu Köln), Adobe Stock/Sevemnine\_79, Adobe Stock/nelvn

## Berufe- und Kompetenzradar

Ein datengestütztes  
Informationsportal für Berufsbildung  
und Arbeitsmarktentwicklung



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Was ist das Berufe- und Kompetenzradar

Das Berufe- und Kompetenzradar ist ein innovatives, datengestütztes Informationsportal, in dem verlässliche Informationen zur Berufsbildung und Arbeitsmarktentwicklung aufbereitet und online zur Verfügung gestellt werden.

Es soll sowohl Akteurinnen und Akteure aus Politik, Wissenschaft und Medien, als auch Unternehmen, Beschäftigten und Auszubildende eine verlässliche Wissensbasis und Orientierungshilfe bieten.

Das Projekt ist in der Stabstelle "Berufe- und Kompetenzradar" im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) angesiedelt und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.



## Wieso wird das Berufe- und Kompetenzradar entwickelt?

Politische Entscheidungsträger/-innen sehen sich durch die stetige Transformation des Arbeitsmarktes – durch digitale, sozial-ökologische oder demographische Wandlungsprozesse – stets mit neuen Herausforderungen konfrontiert.

Um fachwissenschaftlich legitimierte Entscheidungen treffen zu können, sind zuverlässige Informationen unabdingbar. Hier setzt das Berufe- und Kompetenzradar an, insofern es dynamische Veränderungen der Berufsbildung und Arbeitsmarktentwicklung widerspiegelt und bei der Informationssuche und Entscheidungsfindung hilft.

Hierzu werden verfügbare Datenquellen und innovative Methoden der Datengewinnung genutzt. Je nach Region, (Ausbildungs-)Beruf und Branchen werden verschiedene Themenbereiche abgedeckt.



## Welchen Mehrwert hat das Berufe- und Kompetenzradar?

### ► Umfangreiche Themen und Kombinationsmöglichkeiten

Das Berufe- und Kompetenzradar deckt breite Themenfelder ab (z.B. Weiterbildung, Digitalisierung, Green Economy, Personalengpässe) und bietet zudem Kombinationsmöglichkeiten auf Branchen- und Berufsebene.

### ► Höhere Sichtbarkeit

Das Berufe- und Kompetenzradar erhöht die Sichtbarkeit für Veränderungen der Kompetenz-, Qualifikations- und Arbeitsanforderungen.

### ► Fundiertere Analysen

Durch die Verknüpfung retrospektiver und prognostischer Daten ermöglicht das Berufe- und Kompetenzradar fundierte Analysen zur Entwicklung von Berufen, Kompetenzen, Berufsbildung und Arbeitsmärkten.